



## Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 11.04.2024

### **Bekanntgaben**

BM Flik verkündete, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats Frau Heike Oltmanns als neue Leiterin des Naturkindergartens gewählt worden sei. Sie tritt ihre Stelle am 01.07.2024 an.

### **Bürger fragen – die Verwaltung antwortet**

Ein Sprecher forderte, den Frechenbrunnen an der Ecke Weilheimer Straße/Hirschstraße, dringend zu reinigen. Dies sei zuletzt vor ca. 5 Jahren gemacht worden und dringend notwendig. BM Flik sicherte zu, den Bauhof zu beauftragen.

Eine Sprecherin kritisierte die noch immer nicht geschlossenen Querrinnen an verschiedenen Stellen im Ort. Bauamtsleiterin Mayer informierte, dass diese Restarbeiten zeitnah erledigt werden.

Auf Nachfrage einer weiteren Sprecherin nach der Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Weilheimer Straße/Kirchheimer Straße/Hirschstraße informierte BM Flik, dass hier seit Einführung von Tempo 30 rechts vor links gelte.

Ein anderer Sprecher monierte, dass die Tore zum Friedhof verzogen seien. BM Flik wird den Bauhof beauftragen.

Ein weiterer Sprecher teilte mit, dass ca. 40-60 Personen, bzw. Bewohner des Alexanderstifts bei ihrem Besuch des Dorfhauses überall quer über die Straßen gelaufen seien und bat um Kenntlichmachung der Wegeführung. Er schlug vor, dass eine Verkehrsschau sich mit der Thematik „Querung der Kirchheimer Straße“ befassen solle. BM Flik sicherte zu, es bei der nächsten Verkehrsschau anzusprechen.

Eine weitere Frage stellte ein weiterer Sprecher. Dieser wollte wissen, ob das Gutachten der Gemeindehalle schon vorliege, bzw. die Kosten. BM Flik informierte, dass nach einer ersten nichtöffentlichen Vorstellung im Gemeinderat das beauftragte Architekturbüro momentan die finale Ausarbeitung für die öffentliche Vorstellung vornehme. In dieser werden dann auch die Variantenplanungen mit Kostenschätzung vorgestellt.

### **Informationen zur Verwaltungs-Digitalisierung der Gemeinde Zell u. A. - Sachstandsbericht und Vortrag/Vorstellung Frau Späth, E-Government-Koordinatorin des Landkreises Göppingen**

BM Flik begrüßte die E-Government-Koordinatorin des Landkreises Göppingen, Frau Julia Späth. Diese berichtete ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Aufgaben der Gemeindeverwaltung aus dem Online-Zugangs-Gesetz. Für die Gemeinde Zell u. A. seien einzelne Dienstleistungen bereits realisiert. Die Einführung eines digitalen Dokumenten-Management-Systems im Jahr 2022 würde hierfür eine gute Basis darstellen. Beispielhaft sei zum Beispiel, dass der Rechnungs-Workflow seit vergangenem Jahr sowie die Gremienarbeit komplett digital ablaufe. Die zehn wichtigsten Prozesse von service-bw könnte der Zeller Bürger medienbruchfrei digital nutzen, hierzu würden zum Beispiel die Hundean- und -abmeldung zählen. Bei der Bewertung des digitalen Reifegrades liege die Gemeinde Zell u. A. zwischen den Stufen 2 und 3 von max. 4 Stufen. Stufe 4 könne jedoch aktuell keine Kommune erreichen, da bundesgesetzliche Regelungen noch fehlen. Digitale Dienstleistungen wie die Anmeldung eines Hundes seien nach Stufe 3 zu klassifizieren, da hier kein Ausdruck mehr erfolgt, der unterschrieben ans Rathaus geschickt werden muss.



Aus dem Kreis des Gemeinderats kamen verschiedene Rück- und Verständnisfragen. Ein Sprecher bat um Verifizierung des zeitlichen oder qualitativen Mehrwerts für die Bevölkerung bzw. Benennung konkreter Verbesserungsvorschläge für die Verwaltung. Frau Späth sagte, dass keine Klickzahlen erhoben werden würden. Die medienbruchfreien Dienstleistungen hätten sowohl für den Bürger, wie auch die Verwaltung einen hohen Mehrwert. Beispielsweise könne die Meldebescheinigung digital und kostenlos angefordert werden. Bei Anforderung einer Meldebescheinigung im Bürgerbüro würden Gebühren anfallen. Zur Frage der Verbesserungspunkte sagte sie, dass die Einführung von E-Payment, also einer online-Bezahlungsfunktion, wichtig wäre und die Gemeinde dieses im Jahr 2024 auch einführen wolle.

Ein weiterer Sprecher lobte die Einführung der digitalen Ratsarbeit und schilderte, dass er bei sich zu Hause bereits rund 4 laufende Meter an Gemeinderatsunterlagen habe.

Nach ausführlicher Aussprache dankten BM Flik und das Gremium Frau Späth für den Vortrag.

### **Bericht über die Citystreife durch die Firma Mozart, Herr Langer**

Bürgermeister Flik begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer der Firma Mozart GmbH, Eislingen, die seit dem Jahr 2022 im Auftrag der Gemeinde tätig ist.

Herr Langer schilderte ausführlich die Aufgaben und Begegnungen der Citystreife. Die Bestreifung mit zwei Personen erfolge über die Sommermonate vorwiegend am Wochenende und bei gutem Wetter zu unregelmäßigen Zeiten. Bei den angetroffenen Gruppen von Jugendlichen sei es wichtig, insbesondere das Verständnis zu wecken, den Müll aufzuräumen und vermeidbaren Lärm zu unterlassen. Dies funktioniere auch recht gut. Es werde ein Bewußtsein geschaffen, dass sich andere Personen nicht am Aufenthalt der Jugendlichen stören. Der zu Beginn vorgefundene Cannabiskonsum auf dem Friedhof sei abgestellt worden. Die bekannten Jugendlichen würden neue Jugendliche bereits sensibilisieren oder der Fa. Mozart melden, wenn diese sich daneben benehmen. Der Austausch mit dem Rathaus sei regelmäßig und sehr gut. Sollten Drogenverstöße festgestellt werden, würde die Polizei eingeschaltet werden. Auf dem Weg zur Gemeinderatssitzung habe er auf Wunsch des Rathauses eine Gruppe Jugendlicher vor der Grundschule aufgesucht. Die hatten beispielsweise bereits eine Mülltüte dabei und kannten bzw. beachtet die „Spielregeln“.

BM Flik stellte klar, dass der Aufenthalt an sich nicht das Problem sei, sondern das ausufernde Verhalten.

Ein Sprecher wies darauf hin, dass sich beim Einkaufszentrum Reutter ebenfalls Jugendliche aufhalten würden. Diese würden relativ aggressiv gegenüber Passanten auftreten. Herr Langer informierte, dass es sich hierbei um eine Privatfläche handle, die Fa. Mozart somit nicht tätig werden könne und empfahl, die Polizei anzurufen.

Ein Sprecher sagte, dass er vor 20 Jahren es sich nicht hätte vorstellen können, dass man die Hotspots Tischtennisplatte, Schule, Gemeindehalle, Friedhofsparkplatz einmal bestreifen lässt. Er schlug vor, den Mülleimer bei der Tischtennisplatte durch einen größeren zu ersetzen oder mehrere Eimer zur Mülltrennung (Restmüll, Gelber Sack) aufzustellen. Außerdem bat er die Verwaltung um Erstellung einer Kiffer-Verbotzonen-Karte, wie es die Stadt Göppingen eine auf ihrer Homepage hat.

Von einem anderen Sprecher wurde der Vorschlag geäußert den Aufenthalt zwischen 21:00 und 07:00 Uhr zu verbieten.



BM Flik entgegnete, dass der wunderschöne Bereich zwischen Gemeindehalle und Grundschule zum Aufenthalt gedacht sei und ein größerer Mülleimer dazu einlade, dort mehr Müll oder gar Hausmüll abzuladen. Mülltrennung sei schwierig, im Hinblick auf Fehleinwürfe.

BM Flik und das Gremium bedankten er sich bei Herrn Langer mit dem Resümee, dass durch die Beauftragung eines privaten Sicherheitsdienstes die Beschädigungen zurückgegangen seien.

### **Anpassung der Feuerwehrkosten-Ersatz-Satzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Zell u. A. - Kalkulation und Satzungsänderung**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Anpassung der Abrechnungssätze für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr.

Auf die öffentliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatt wird hingewiesen.

### **Betriebliche Altersvorsorge - Arbeitgeberzuschuss für die Beschäftigten der Gemeinde mit bestehenden Verträgen**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat auch den Beschäftigten mit einem bestehenden Altersvorsorgevertrag einen Zuschuss in Höhe von bis zu 15% des umgewandelten monatlichen Entgelts zu geben.

### **Bausachen**

Der Gemeinderat erteilte das baurechtliche Einvernehmen den folgenden Bauvorhaben:

- Anbau Wohnhaus im EG, Neubau Carport und Garage in der Rosenstraße
- Änderungsantrag zum Einbau einer Imkerei mit Lagerhalle in Pliensbach

Das Baugesuch zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage im Eulenweg wurde im Gemeinderat ausführlich bzgl. der Überschreitung der Baugrenze mit einer Terrasse diskutiert. Mehrheitlich wurde nach ausführlicher Beratung beschlossen das gemeindliche Einvernehmen zur Befreiung bzgl. der Überschreitung der Baugrenze nicht zu erteilen und das Baugesuch an die Bauherrschaft zur Überarbeitung zurück zu geben.

### **Verschiedenes**

BM Flik informierte dass,

1. in eine Unterkunft der Gemeinde eine aus der Ukraine geflüchtete 4-köpfige Familie in der vergangenen Woche eingezogen wäre und nach dem Schreiben des Landratsamts Göppingen in Sachen Anschlussunterbringung von Geflüchteten zum Stichtag 29.02.2024 momentan keine weiteren Zuweisungen zu erwarten wären.
2. es mit allen beteiligten Kommunen am 25.04.2024 ein Abstimmungsgespräch mit der Fa. Deutsche Glasfaser bzgl. der Ausbauplanung gebe. BM Flik geht davon aus, dass er danach über die aktualisierte Zeitschiene berichten kann.

Aus den Reihen des Gremiums kamen folgende Fragen und Anregungen:

- Ein Sprecher bedankte sich beim Bauhof für die Reparatur eines Straßenschadens noch am selben Tag seiner Meldung, obwohl es am Wochenende war.
- Eine Sprecherin gab den Hinweis, dass an der Einmündung der Bergstraße in die Hirschstraße noch ein „Vorfahrt geben Schild“ stehe. BM Flik sicherte zu, dieses umgehend abhängen zu lassen.
- Auf Nachfrage dieser Sprecherin informierte Bauamtsleiterin Mayer, dass die Umsetzung der Unterflurcontainer am Friedhofsparkplatz auf den Herbst 2024 verschoben werden



musste. BM Flik sicherte zu, beim AWB nachzuhaken, ob es weiterhin Zuschüsse für die Umsetzung gibt.

- Ein Sprecher teilte mit, dass Unbekannte an Anfang der Uhlandstraße wiederholt gelbe Säcke mit Müll ablagern. BM Flik sagte, dass der Gemeindevollzugsdienst bereits informiert sei und sich der Angelegenheit annehme.
- Zwei Sprecher teilten mit, dass Sie den jeweiligen Antrag ihrer Wählergruppierung zur öffentlichen Vorstellung des Sanierungsgutachtens der Gemeindehalle aufrechterhalten. In Ergänzung hierzu teilte ein anderer Sprecher mit, dass die Ankenhalle in Kuchen lt. Zeitung für 8,5 Mio. € saniert worden sei.

BM Flik informierte, dass er in der kommenden Sitzung und das beauftragte Architektenbüro am 13.06.2024 die bisherigen Erkenntnisse vorstellen werde.

Die **nächste Gemeinderatssitzung** findet am **Donnerstag, den 2. Mai 2024** im Sitzungssaal des Rathauses, Lindenstraße 1 - 3 statt. Die Einladung mit Tagesordnung und der Ort der Sitzung finden Sie im Mitteilungsblatt sowie auf [www.zellua.de](http://www.zellua.de).